

## B KULTURWISSENSCHAFTEN

### Kulturtheorie

#### AUFSATZSAMMLUNG

- 10-4** *Kulturtheorie* / Dorothee Kimmich ... (Hg.). - Bielefeld : Transcript-Verlag, 2010. - 300 S. : graph. Darst. ; 23 cm. - (Basis-Skripte ; 1 : Reader Kulturwissenschaften). - ISBN 978-3-8376-1284-4 : EUR 19.80  
[#1614]

Unter dem schlichten Titel *Kulturtheorie* bietet der von einer Germanistin, einer Slavistin und einem Ethnologen herausgegebene erste Band einer neuen Reihe mit dem Titel *Basis-Skripte. Reader Kulturwissenschaften* Grundlagenmaterial für die Theoriearbeit in kulturwissenschaftlichen Seminaren. Ein zweiter Reader zum Thema *Gender Studies* soll im Frühjahr 2011 erscheinen. Der Umfang des Bandes mit 15 Texten soll den Band als Seminarlektüre praktikabel machen, da so je Sitzung ein Text diskutiert werden kann. Die Länge der Textauszüge ist bewußt so gewählt worden, daß insgesamt das Lektürepensum eines Universitätssemesters nicht überstiegen wird. Die größte Spannung besteht dabei sicher zwischen dem Anspruch, daß die Texte „sowohl für Experten eine anregende Zusammenstellung als auch für Einsteiger eine brauchbare Orientierung liefern“ sollten.

Es ist daher Wert gelegt worden auf die Auswahl tatsächlich repräsentativer Texte, die in vier Gruppen angeboten werden: *Das Heilige und das Profane, Natur und Kultur, Das Eigene und das Fremde* sowie *Herausforderungen der Moderne*. Jeder dieser Teile wird von einem der Herausgeber eingeleitet; am Ende des Originaltextes wird grau unterlegt knapp Biographisches zum Autor mitgeteilt sowie eine Auswahl an weiterführender Literatur angeführt. Schon die einführenden Herausgebertexte enthalten zahlreiche Fußnoten sowie ebenfalls weiterführende Literaturhinweise, so daß auch für die Anschlußrecherchen der Studierende gute Vorarbeit geleistet wurde, die sich nutzen läßt.

Unter den Autoren, von denen hier Texte geboten werden, sind solche mehr oder weniger bekannten Namen wie Georges Bataille, René Girard, Hans Peter Duerr, Sherry B. Ortner, Claude Lévi-Strauss, Bruno Latour, Marcel Mauss, Bronislaw Malinowski, Clifford Geertz, Fritz Kramer, Georg Simmel, Siegfried Kracauer, Pierre Bourdieu und Sigmund Freud. Hierbei fällt auf, daß auch die Ethnologen angemessen in dem Band vertreten sind.

Zwar gibt es eine Reihe von Darstellungen, meist in Form von Sammelbänden, die die verschiedenen Kulturtheorien, wie sie vor allem im Kontext der Kulturwissenschaften vertreten werden, darstellen. Die Herausgeber verweisen exemplarisch auf die unter dem Titel *Culture Club* erschienenen Suhrkamp-Bände. Statt dessen bieten sie in ihrem Band aber Originaltexte in gekürzter Form, um die Lektüre der Kulturtheoretiker selbst zu ermögli-

chen. Spezialisierte Fußnoten, die sich nur an ein Fachpublikum im engeren Sinne wenden, wurden daher gestrichen; Auslassungen sind aber markiert. Wer sich näher für den einen oder anderen Theoretiker interessiert, wird dann ohnehin zu dessen Schriften greifen.

Das Feld der Kulturtheorien ist denkbar heterogen – und die Diskussionen so kontrovers wie eh und je, wenn es um genauere Bestimmungen dessen geht, was als Kultur zu verstehen ist. Die Herausgeber ordnen ihr Vorgehen bei der Auswahl denn auch sehr sinnvoll in die Geschichte der Verständigungen über den Kulturbegriff ein, wie sie etwa von Anthropologen und Philosophen dargestellt wurde. Alle im Sammelband vertretenen Theorien wissen um die Problematik der „Kultur“ und versuchen, „die notwendige Balance zwischen Relativismus und Universalismus zu finden“ (S. 10). Daraus entstand auch der Schwerpunkt auf anthropologischen und soziologischen Ansätzen, während ideengeschichtliche Konzeptionen kaum Berücksichtigung fanden. Damit sieht sich der Band als Teil der Wirkungsgeschichte des *cultural turn* seit den 1980er Jahren.

Man kann ohne weiteres sagen, daß der Band das sich selbst gesetzte Ziel erreicht; er kann als kompakter Reader für die kulturwissenschaftliche Lehre an den Universitäten empfohlen werden.

Till Kinzel

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>